

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	10
LITERATURVERZEICHNIS	12
I. KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG UND RECHTSQUELLEN DER KOMMUNALEN SELBSTVERWALTUNG IN RHEINLAND-PFALZ (Nauheim-Skrobek).....	14
1.1 KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN IN RHEINLAND-PFALZ	14
1.2 VERFASSUNGSGRUNDLAGEN ART. 28 ABS. 2 GG UND ART. 49 LV	15
1.3 GEMEINDEVERBÄNDE	17
1.4 RECHTSQUELLEN	18
II. AUFGABEN DER GEMEINDEN, VERBANDSGEMEINDEN UND LANDKREISE (Autorengemeinschaft).....	19
2.1 AUFGABEN DER GEMEINDEN.....	19
2.1.1 SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN	19
2.1.2 AUFTRAGSANGELEGENHEITEN	20
2.2 AUFGABEN DER VERBANDSGEMEINDEN	21
2.2.1 EIGENE SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN DER VERBANDSGEMEINDEN.....	22
2.2.2 WAHRNEHMUNG DER VERWALTUNGSGESCHÄFTE FÜR DIE ORTSGEMEINDEN.....	24
2.2.3 WAHRNEHMUNG STAATLICHER AUFGABEN	29
2.3 AUFGABEN DER LANDKREISE	29
2.3.1 SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN DER LANDKREISE	29
2.3.2 AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DER LANDKREISE	30
2.3.3 DIE KREISVERWALTUNG ALS UNTERE BEHÖRDE DER ALLGEMEINEN LANDESVERWALTUNG.....	31
III. GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSE (Schmitz).....	33
3.1 GEMEINDERAT	33
3.1.1 ZUSAMMENSETZUNG.....	33
3.1.2 WAHLZEIT DES GEMEINDERATS.....	36
3.1.3 AUFGABEN DES GEMEINDERATS.....	36
3.1.4 EINBERUFUNG DES GEMEINDERATS.....	37
3.1.5 TAGESORDNUNG	41
3.1.6 FORM DER SITZUNG.....	43
3.1.7 BESCHLUSSFÄHIGKEIT	46
3.1.8 AUSSCHLIESSUNGSGRÜNDE.....	47
3.1.9 BESCHLUSSFASSUNG, WAHLEN	58

3.1.10 FOLGEN VON FEHLERN BEIM ZUSTANDEKOMMEN VON BESCHLÜSSEN.....	63
3.1.11 RECHTE DER ORGANTEILE.....	65
3.2 AUSSCHÜSSE	66
3.2.1 ARTEN DER AUSSCHÜSSE.....	66
3.2.2 BILDUNG DER AUSSCHÜSSE.....	68
3.2.3 VERFAHREN IN AUSSCHÜSSEN.....	74
IV. BÜRGERMEISTER UND BEIGEORDNETE (Schmitz).....	76
4.1 BÜRGERMEISTER.....	76
4.1.1 ART DER BESTELLUNG	76
4.1.2 AMTSBEZEICHNUNG.....	76
4.1.3 WAHL, AMTSZEIT UND ERNENNUNG DES BÜRGERMEISTERS.....	77
4.1.4 ABWAHL DES HAUPTAMTLICHEN BÜRGERMEISTERS	77
4.1.5 AUFGABEN DES BÜRGERMEISTERS.....	78
4.1.5.1 ORGANFUNKTION	78
4.1.5.2 AUFGABEN ALS VORSITZENDER DES GEMEINDERATS / PRÄSIDENTIALFUNKTION	84
4.2 BEIGEORDNETE.....	85
4.2.1 ZAHL DER BEIGEORDNETEN UND ART DER BESTELLUNG.....	85
4.2.2 WAHL UND ERNENNUNG DER BEIGEORDNETEN.....	86
4.2.3 ABWAHL HAUPTAMTLICHER BEIGEORDNETER	87
4.2.4 AUFGABEN DER BEIGEORDNETEN	88
V. SATZUNGEN (Autorengemeinschaft).....	90
5.1 ALLGEMEINES, GELTUNGSBEREICH VON SATZUNGEN.....	90
5.2 ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN.....	91
5.3 SATZUNGSARTEN	92
5.4 VERFAHREN ZUM ERLASS UND ZUR ÄNDERUNG VON SATZUNGEN	92
5.5 UNBEACHTLICHKEIT VON SATZUNGSMÄNGELN	94
5.6 BEWEHRUNG VON SATZUNGEN	95
5.7 RECHTSSCHUTZ GEGEN SATZUNGEN	95
VI. AUSSETZUNG VON BESCHLÜSSEN (Autorengemeinschaft)	96
6.1 ALLGEMEINES	96
6.2 VORAUSSETZUNGEN.....	96
6.2.1 FORMELLE VORAUSSETZUNGEN	96
6.2.2 MATERIELLE VORAUSSETZUNGEN	97
6.3 AUSSETZUNGSVERFAHREN	99

VII. ANFECHTUNG VON WAHLEN GEM. § 43 GEMO (WAHLBESCHWERDE)	
(Nauheim-Skrobek).....	100
7.1 ALLGEMEINES	100
7.2 VERFAHRENSRECHTLICHE GRÜNDE	101
7.3 ABGRENZUNG UND KONKURRENZ ZU ANDEREN RECHTSSCHUTZMÖGLICHKEITEN.....	102
7.4 ÜBERPRÜFUNGSSCHEMA WAHLBESCHWERDE	103
7.5 KLAGE GEGEN DIE ENTSCHEIDUNG DER AUFSICHTSBEHÖRDE	104
VIII. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN (Autorengemeinschaft).....	106
8.1 BEGRIFF UND BEDEUTUNG ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN	106
8.2 ANSPRUCH AUF BENUTZUNG ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN	107
8.3 AUSSCHLUSS UND BESCHRÄNKUNGEN DES BENUTZUNGSANSPRUCHS.....	108
8.4 GESTALTUNG DES BENUTZUNGSANSPRUCHS	110
IX. AUFSICHT ÜBER DIE KOMMUNEN (Nauheim-Skrobek).....	111
9.1 FACHAUFSICHT	111
9.2 KOMMUNALAUFSICHT.....	112
9.2.1 GENEHMIGUNGSVORBEHALT	114
9.2.2 REPRESSIVE EINGRIFFSMITTEL DER KOMMUNALAUFSICHT	115
9.2.3 RECHTSSCHUTZ GEGEN MASSNAHMEN DER KOMMUNALAUFSICHT	122
9.2.4 BESCHRÄNKUNG DER KOMMUNALAUFSICHT	124
9.2.5 ZWANGSVOLLSTRECKUNG GEGEN DIE GEMEINDE.....	124
9.3 SONDERAUFSICHT	125
9.3.1 SCHULAUFSICHT.....	125
9.3.2 BAULEITPLANUNG	125
9.3.3 FORSTAUFICHT	126
9.3.4 STRASSENRECHT	126
X. WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG DER GEMEINDE (Nauheim-Skrobek).....	127
10.1 WIRTSCHAFTLICHES UNTERNEHMEN	128
10.2 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG.....	128
10.3 ÜBERÖRTLICHE BETÄTIGUNG GEM. § 85 ABS. 2 GEMO	129
10.4 WICHTIGSTE ARTEN DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG.....	130
10.4.1 EIGENBETRIEB GEM. § 86 GEMO.....	131
10.4.2 ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS GEM. § 86A GEMO.....	132
10.4.3 UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM GEM. § 87 GEMO	133

XI. WAHLEN (GEMEINDERAT/BÜRGERMEISTER) (Nauheim-Skrobek)	136
11.1 VERFASSUNGSRECHTLICHE VORGABEN	136
11.2 WAHLEN ZUM GEMEINDERAT (VERBANDSGEMEINDERAT/KREISTAG)	137
11.2.1 WAHLSYSTEME BEIM GEMEINDERAT, VERBANDSGEMEINDERAT, KREISTAG: VERHÄLTNISSWAHL MIT OFFENEN LISTEN ODER MEHRHEITSWAHL	137
11.2.2 WAHL ZUM BEZIRKSTAG DES BEZIRKSVERBANDS PFALZ	144
11.3 VERPFLICHTUNG DER RATSMITGLIEDER	144
11.4 WAHL DES BÜRGERMEISTERS	145
11.4.1 URWAHL DES BÜRGERMEISTERS	145
11.4.2 WAHL DES BÜRGERMEISTERS DURCH DEN GEMEINDERAT	148
11.5 ERNENNUNG UND AMTSÜBERGABE	149
XII. ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN (Autorengemeinschaft)	150
12.1 ANLÄSSE ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNG	150
12.2 FORM DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG	151
12.2.1 ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGSFORMEN	151
12.2.2 BESONDERE BEKANNTMACHUNGSFORMEN	152
12.3 ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DIE VERANLASSUNG DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG IN ORTSGEMEINDEN	153
XIII. KOMMUNALVERFASSUNGSSTREITVERFAHREN (Nauheim-Skrobek)	154
XIV. ANSPRÜCHE AUS DEM KOMMUNALEN EHRENAMT (Autorengemeinschaft)	157
14.1 ALLGEMEINES UND RECHTSGRUNDLAGEN	157
14.2 AUFWANDENTSCHÄDIGUNG	158
14.3 FREISTELLUNGSANSPRUCH	161
14.4 ANSPRÜCHE AUF MANDATSSICHERUNG	161
XV. PRAKTISCHE FALLBEARBEITUNG (Minor/Schäfer)	162
15.1 BESCHLUSSFÄHIGKEIT DES RATS / AUSSCHLIESSUNGSGRÜNDE	162
15.2 MITTEL DER KOMMUNALAUFICHT UND RECHTSSCHUTZ DER GEMEINDE	173
15.3 EINBERUFUNG UND DURCHFÜHRUNG EINER SITZUNG	177
15.4 ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG EINER SITZUNG UND INKRAFTTRETEN VON SATZUNGSREGELUNGEN	182
15.5 AUSSETZUNG VON BESCHLÜSSEN	187
STICHWORTVERZEICHNIS	193